



Aktive Chiropraktik

Für alle die sich gerne bewegen...

M. Barton, A. Kerling-Barton

Doctors of Chiropractic

UWS, Portland Oregon, USA

Heilpraktiker

Gesundheitspark St. Ingbert

0 68 94 / 9 55 74 19

mail@aktive-chiropraktik.de

www.aktive-chiropraktik.de

© Aktive Chiropraktik 2018

Infobrief – Osteopathische Leistungen erbracht von Chiropraktoren der **Aktive Chiropraktik Praxis**

Chiropraktoren sind eigenständige Leistungserbringer im Gesundheitswesen mit hohen Qualifikationen und einer Vielfalt an Therapiemöglichkeiten im Bereich manueller Behandlung funktioneller Beschwerden des Bewegungsapparats und Nervensystems, einschließlich osteopathischer Anwendungen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

da der Begriff „Chiropraktor“ in Deutschland noch relativ unbekannt ist, wollen wir auf diesem Weg unser Berufsbild und unsere Qualifikationen vorstellen, auch im Bezug auf osteopathische Leistungen. Die Chiropraktoren bei Aktive Chiropraktik haben ein dreijähriges vormedizinisches Studium in allen relevanten Naturwissenschaften an akkreditierten US-amerikanischen Hochschulen und ein vierjähriges klinisch-medizinisches Hochschulvollzeitstudium mit Schwerpunkt Chiropraktik und Abschluss des „Doctor of Chiropractic“ (D.C.) an der University of Western States, Portland Oregon, USA absolviert.

Das Studium zum Chiropraktor, in unserem Fall das D.C. Studium mit 4614,5 Kontaktstunden, nach Standards der internationalen Akkreditierung durch „Councils on Chiropractic Education International“ (CCEI)¹, setzt zuerst auf Patientensicherheit und entspricht dem höchsten Standard der WHO Richtlinien zur Chiropraktik. Das Studium stützt sich auf die Grundlage einer umfangreichen klinischen Erweiterung der Naturwissenschaften des medizinischen Vorstudiums. Durch intensive Lehre in Anatomie, Neuroanatomie, Röntgenanatomie, Physiologie, Neurologie, Pathologie, Knochenpathologie u.v.m. wird ein Fundament für eine solide Differenzialdiagnostik und klinisches Denken bzw. Entscheidungstreffen aufgebaut. Parallel zu dem allgemeinmedizinischen Anteil werden die Chiropraktorenanwärter 4 Jahre intensiv in allen klinischen und praktischen Aspekten in vielfältigen manuellen Behandlungsverfahren ausgebildet. Begonnen wird mit Abtasten (Palpation) von Weichgewebe und Knochenstrukturen im ganzen Körper, gefolgt von Untersuchung der Funktion und Stabilität aller Gelenke bzw. deren Mobilisierung bis hin zu Untersuchung und Behandlung von Muskeln und Sehnen.

Die Kompetenz in manueller Untersuchung und Diagnose, einschließlich orthopädischer und neurologischer Testverfahren, wird durch zahlreiche praktische Stunden und intensive Lehre in „neuro-muskuloskeletären“ Kursen erreicht. Im dritten Jahr beginnen die Studenten unter enger Aufsicht in einer schulinternen Klinik an ihren Studienkollegen täglich ihre Kenntnisse zu erproben und zu verfeinern. Im vierten Jahr stellt man sein erlerntes Wissen und Können der klinischen Anwendung der chiropraktischen Heilkunde in öffentlichen Kliniken der Hochschule unter Beweis. Dies geschieht weiterhin unter Aufsicht, bis jeder Student dem eigenständigen Umgang mit Patienten und dessen Verantwortung gewachsen ist. Diese Tätigkeiten umfassen Anamnese, Untersuchung, Interpretation von Röntgenbildern, CTs und KSTs, Laborwerten, Differenzialdiagnostik, Aufklärung, Beratung, Planung und Ausführung der Behandlung. Die Vollendung der Klinikphase des Studiums ist von einer konkreten Anzahl von Untersuchungen und Behandlungen abhängig. Die therapeutischen Leistungen werden stets sowohl quantitativ als auch qualitativ kontrolliert. Selbstverständlich unterziehen sich die Chiropraktoranwärter dauerhaften, schulinternen Zwischen- und Schlussprüfungen mit akademischen und praktischen Lerninhalten, einschließlich

¹ Information zur Akkreditierung durch *Councils on Chiropractic Education International (CCEI)* finden Sie unter http://www.cceintl.org/Home_Page.html.

...Und alle die es wieder wollen.

Aktive Chiropraktik

Für alle die sich gerne bewegen...

OSCE klinischen Prüfungen, als auch einer Reihe von unabhängigen schulexternen Staatsexamen auch mit schriftlichem und OSCE Anteil.²

Als Mittelpunkt dieses Werdegangs wird die „HVLA“ (High Velocity Low Amplitude) Manipulation oder chiropraktisches „Justieren“ der Wirbelsäule und Extremitäten gelehrt und dessen Perfektion erzielt. Dies ist natürlich der Schwerpunkt des Chiropraktikstudiums, denn diese Behandlung zeigt eine ausgesprochen risikoarme und wissenschaftlich nachweisbare Wirkung, die entsprechend bei der dynamischen Deblockierung durch präzise manuelle Impulse, vielen Patienten nachhaltig hilft. Dafür sind Chiropraktoren als Experten weltweit bekannt. Die Wirksamkeit dieser Therapie hat Patienten seit Beginn ihrer Anwendung überzeugt, was dazu führte, dass Chiropraktoren sich in den USA als drittgrößten Heilberuf etablierten und dass der Beruf des Chiropraktors weltweit stetig an Bedeutung zunimmt. Mehrere Studien haben die Wirksamkeit und Vorteile des Einsatzes der Chiropraktoren bestätigt.³ Chiropraktik von Chiropraktoren genießt daher zunehmende Akzeptanz und Anerkennung im globalen Gesundheitswesen.

Behandlungstechniken, die in Deutschland üblicherweise dem Bereich „Osteopathie“ zugeordnet werden, sind ein wesentlicher Bestandteil eines modernen Chiropraktikstudiums. Als primäre manuelle manipulative Disziplin haben Chiropraktik und Osteopathie gemeinsame Wurzeln mit vielen Überschneidungen in den Behandlungstechniken. Generell gehören die sanfteren Mobilisierungen von Gelenken, Muskeln und Bindegewebe zu beiden Fächern, denn diese Verfahren sind im Bereich der manualtherapeutischen Tätigkeiten grundsätzlich identisch. Seit dem im Wesentlichen zeitgleichen Beginn beider Disziplinen, sind die theoretischen Grundlagen prinzipiell unterschiedlich geblieben, dennoch haben sich die Behandlungsmethoden angenähert bzw. dupliziert. Wo die Grenzen zwischen diesen beiden Disziplinen überlappen, werden in akkreditierten chiropraktischen Hochschulstudien „osteopathische“ Therapiemethoden parallel mit den „chiropraktischen“ Behandlungsverfahren gelehrt und geübt.

Der „Doctor of Chiropractic“ oder D.C. Titel zusammen mit dem in USA einheitlichen NBCE (National Board of Chiropractic Examiners) Staatsexamen berechtigt dessen Absolventen, dort eigenständig Patienten zu betreuen und ganzheitlich in allen Aspekten der konservativen Therapie muskuloskeletärer Funktionsstörungen und deren Auswirkung auf die allgemeine Gesundheit zu behandeln. Dieses Recht besteht für D.C.s auch außerhalb der USA, einschließlich einiger EU Länder, in denen ein CCEI akkreditiertes Studium und entsprechende Berufsgesetze bestehen. Selbstverständlich erfolgt dies durch streng regulierte Äquivalenz des entsprechenden Studiums und Staatsexamens.

Aufgrund eines fehlenden Berufsgesetzes müssen Chiropraktoren in Deutschland bislang als Heilpraktiker zugelassen sein, trotz ihrer hohen Qualifikation, strenger Zulassungsvoraussetzungen im Ausland und weltweiter Anerkennung ihres Berufes. Aus historischen Gründen wurden Behandlungen der Extremitäten im Gebührenverzeichnis für Heilpraktiker als „osteopathische“ Behandlungen eingeordnet, obwohl Chiropraktik auch manuelle Behandlung der Extremitäten einschließt, die wie oben belegt an vielen Stellen ähnlich oder identisch zu gängigen osteopathischen Anwendungen sind. Chiropraktoren haben sich lediglich an dieser Konvention orientiert und im Zusammenhang mit ihrer HP-Zulassung traditionell die osteopathischen Leistungsziffern angewendet. Für Heilpraktiker gilt es als zulässig, Therapieformen auszuführen, die erlernt sind und beherrscht werden, was die oben ausgeführten Qualifikationen eines Chiropraktors eindeutig erfüllen. Zudem führt der Chiropraktor nicht nur eine Vielfalt von Anwendungen, seien sie namentlich osteopathisch oder chiropraktisch, bei der Behandlung aus, sondern leistet einen großen Beitrag zur Patientensicherheit und Richtigkeit der Therapie durch fundiertes medizinisches Wissen und diagnostische Kenntnisse.

² Für ausführliche Informationen über die US-amerikanische *National Board of Chiropractic Examiners* Staatsexamen für Chiropraktoren sehen Sie bitte <http://www.nbce.org/>.

³ Studien zur Wirksamkeit der Chiropraktik finden Sie unter <http://www.acatoday.org/index.cfm> mit Suchbegriff „Research“.

...Und alle die es wieder wollen.

Aktive Chiropraktik

Für alle die sich gerne bewegen...

Wir freuen uns, dass wir Ihnen den Werdegang und das Berufsbild des Chiropraktors vorstellen durften und hoffen, dass unsere Leistungen künftig für alle Ihre Versicherten gleichermaßen wie die anderer Leistungserbringer zugänglich werden können, denn schließlich verdienen es Ihre Kunden von kompetenten, qualifizierten Fachpersonen behandelt zu werden, unabhängig von der Berufsbezeichnung der Behandler.

Herzliche Grüße,

Matthew Barton und Annette Kerling-Barton
Doctors of Chiropractic
UWS, Portland OR, USA
Heilpraktiker

© Aktive Chiropraktik 2018

...Und alle die es wieder wollen.